

Heute das Lokalderby der Superteams



Experten hatten bereits im Sommer prognostiziert, dass die Hallensaison 2018/19 der Hockey-Bundesliga spannend wie selten verlaufen werde. Und nach bisher elf ausgetragenen Begegnungen sind die Fachleute bestätigt worden: Fünf und damit fast die Hälfte der Spiele sind unentschieden ausgegangen, und kein Team ist mehr ohne Verlustpunkt. Ungeschlagen sind indes die beiden Mannheimer Teams, die sich am heutigen Donnerstag um 20 Uhr in der Irma-Röchling-Halle im immer wieder reizvollen Lokalderby gegenüberstehen. Matthias Becher, der Coach des Gastgebers

Mannheimer HC, freut sich „auf den wohl dicksten Prüfstein in dieser Saison“ und sieht dabei den Lokalrivalen TSV Mannheim, der aufgrund seines eingespielten Kaders den stabilsten Eindruck hinterlassen habe, etwas im Vorteil. „Wir können allerdings auf eine leidenschaftliche Teamdynamik, eine supergute Athletik, Spieler mit viel Erfahrung in Bezug auf solche engen Situationen und das Selbstbewusstsein bauen, dass wir uns aktuell von Woche zu Woche weiterentwickeln“, hofft Becher, der lediglich Nationalspieler Teo Hinrichs ersetzen muss, „auf ein hochklassiges Spiel in

ausverkaufter Halle.“ – „Wir freuen uns ebenfalls auf ein emotionsgeladenes Derby und wollen auf jeden Fall punkten. Wir wissen aber auch, dass das beim taktisch disziplinierten und defensivstarken MHC sehr schwer werden wird“, geht TSV-Trainer Alexander Vörg erneut von einer ganz engen Partie wie im Vorjahr aus, bei der sich der MHC zuhause knapp mit 6:5 durchsetzen konnte. Da trifft es sich gut, dass sein Team heute Abend voraussichtlich in Bestbesetzung antreten kann. Auf unserem Bild behauptet Lukas Pfaff vom TSV die Kugel vor Patriuck Harris (links). leo/Foto: vaf